



SOMMERTHEATER 2011 AUF DER FESTUNG

JEDERMANN!!!

In seiner dreizehnten Saison begrüßt der „Jedermann“ auf der Festung Hohensalzburg seine Gäste heuer mit einer Neuinszenierung. Für Weekend-Leser gibt es wieder ein tolles Angebot mit Dinner.

Never change a winning Team heißt ein wohlmeinender Satz, der auch auf die „Jedermann“-Produktion 2011 zutrifft.

Menschlicher Jedermann. Mit unveränderter Mannschaft, aber in einer Neuinszenierung wird Regisseur und Schauspieler Ingo Neise dem Thema und dem Menschen „Jedermann“ noch näher rücken. Ab Donnerstag, 28. Juli 2011 lockt „Jedermann“ Theaterfans aus nah

und fern auf den wohl schönsten Spielort Österreichs hoch über der Festspielstadt Salzburg. In insgesamt neun Auführungen werden „Jedermann“ und seine Gesellschaft auf der Bühne feiern und dem „unsterblichen Stück“ über das Leben und Sterben eines reichen Mannes neues Leben einhauchen. Im Sommer 1999 als Experiment begonnen, hat sich der „besondere Jedermann“ auf der Festung Hohensalzburg neben dem „großen Jedermann“ am Dom-

platz klar etablieren können, und das trotz des dichten Kulturkalenders der Festspielstadt Salzburg. Erstmals stehen auch 4 Gastspiele in Bayern, Kärnten und Oberösterreich auf dem Programm.

Emotionale Nähe. Seit 12 Jahren haben ca. 55.000 Menschen den „Festungsjedermann“ erlebt und sind sich darin einig, dass das Schauspiel im Burghof Hohensalzburg jene emotionale Nähe bringt, die sein Schöpfer

Hugo von Hofmannsthal dem Stück mitgegeben hat. Neid, Hass, Gier oder Wollust, aber auch Vergebung, Erlösung und Gottesfurchtigkeit werden durch die Eindringlichkeit der Darbietung erlebbar und spürbar. Diese Nähe zum menschlichen Leben ist ein Teil des Erfolgs von Jedermann, der seit Jahrzehnten sein Publikum packt und begeistert.

Neue Blickwinkel. Helmut Käfer vom Verein Burgspiele:

ANZEIGE
ANZEIGE



„Die Vorzeichen für eine erfolgreiche Saison stehen gut, denn wir können unser Pub-

likum mit einer Neuinszenierung locken, die Unerwartetes und neue Blickwin-

keln bringt, ohne das traditionelle Konzept von Hugo von Hofmannsthal zu verlassen.“ Der Verein „Burgspiele“ setzt auch heuer wieder auf das bewährte Schauspielteam um Regisseur Ingo Neise. Neben „Teufel“ Eva Röder wird Gerhard Mohr wieder den Jedermann geben. Helmut Käfer: „Ingo Neise hat sich mit der Neuverteilung der Rollen und einem überarbeiteten Regiekonzept noch intensiver mit dem Stück auseinandergesetzt.“

Im Gespräch

Ingo Neise

Regisseur

Ist der „Jedermann“ auch heute noch zeitgemäß – und was hat er uns zu sagen?
Ingo Neise: Auch wenn die Versuchung naheliegt, aktuelle Bezüge herzustellen: Auf die Gier der Finanzmanager möchte ich das Stück nicht gemünzt sehen! Beim „Jedermann“ geht es um die gesamte Haltung des Menschen zu seinem Leben, da soll sich jeder Zuseher die Fragen stellen: „Bin ich barmherzig? Nehme ich Anteil an den Problemen anderer? Was habe ich dem Tod entgegenzusetzen?“ Dass die Hauptperson ein Reicher ist, ein Prominenter sozusagen, ist ja nur ein dramaturgischer Trick des Autors, um unser Interesse zu wecken. Es geht aber tatsächlich um jeden von uns!

Was ist neu an der heurigen Inszenierung?

Ingo Neise: Das Menschliche am „Jedermann“ – Eigenschaften, die tatsächlich jeder von uns hat – wird in der diesjährigen Neuinszenierung noch stärker hervorgehoben. Das traditionelle Konzept Hugo von Hofmannsthal wird dennoch nicht verlassen.

Welche Bedeutung hat der Burghof als Spielort für Sie?

Ingo Neise: Wir sind extrem dankbar für diese Spielstätte, eine schönere kann man sich für ein Mysterienspiel wie den Jedermann wirklich nicht vorstellen. Sie gibt uns die Möglichkeit, mit wenig Ausstattung zu inszenieren und die natürlichen Gegebenheiten – die Linde, die Kirche, den Brunnen und die Torbögen mit einzubeziehen. Wir sind gewissermaßen der poetische, fantasievolle Gegenentwurf zum üppigen Jedermann vor dem Dom.



Ingo Neise

Weekend Magazin-Leser-Aktion

Paket 1: Festdinner im StieglKeller

1 Ticket Kat. 1: 3-gängiges Menü im StieglKeller (ab 18 Uhr) vor der Vorstellung

EUR 60,-

- Sommerlicher Blattsalat mit Croûtons & Speckwürfel
- Hühnerbrüsten in Veltlinerrahmsauce mit Safranreis & Brokkoli
- Marillenpalatschinken

Paket 2: Festdinner im Festungsrestaurant

1 Ticket Kat. 1: 3-gängiges Menü im Restaurant zur Festung Hohensalzburg (ab 21.45 Uhr) nach der Vorstellung

EUR 65,-

- Tafelspitzsülze mit Kernöl
- Gefüllte Hühnerbrüsten mit Nudel & Gemüse vom Markt – oder gebratenes Lachsfilet in Weißweinsauce & Petersilkartoffeln – oder Gemüsestrudel mit Petersilkartoffeln auf Champignonrahmsauce
- Mozart Dessert-Variation

Paket 3: Festdinner „Symphonie“

1 Ticket Kat. 1: 3-gängiges Menü im Restaurant „Symphonie“ des Hotel Radisson Blu (ab 18.00 Uhr) vor der Vorstellung

EUR 65,-

- gebeizte Lachsforelle mit Avocados
- Biotafelspitz mit Wurzelgemüse und Erdäpfelschmarren – oder Zander auf Blattspinat mit Weißweinsorotto
- Parfait-Variation Symphonie

Facts

28., 29., 30. 07. 2011
 04., 05., 06., 11.,
 12., 13. 08. 2011
Beginn: 20.00 Uhr
(Einlass in den Burghof:
 19.30 Uhr).
 Bei Schlechtwetter im
 Großen Saal des Stiegl-
 Kellers, Festungsgasse.
Karten-Hotline:
 0664 / 50 10 660 oder
www.jedermann.at